# Von: Hendrik Wedemeier, Leonardo Herrera Celleri

# Aufgabe: Praktikum 1

# Version 1.0

# Gruppe: 1

# Veranstaltung: SEP

Aufgabe 1)

Stakeholder/Persona 1:

Infos:

Name: Steve Joblesse, Alter: 40, Beruf: Feuerwehrmann(Angeheuert auf Schiff), Hobbys: Fitnesstudio

Brandschutzbeauftragter seit 20 Jahren. Ist 40 Jahre alt, Verheiratet und hat Kinder. Legt besonderen Wert auf Zuverlässigkeit seiner Mitarbeiter. Wenig Ahnung von Technik und Umsetzung ist ihm egal. In seiner Freizeit spielt er Videospiele auf seiner Konsole oder ist mit seiner Familie unterwegs und geht auch ins Fitnessstudio. Diese Person ist besonders handwerklich begabt, aber hat kaum bis keine Ahnung von Technik.

Interesse. Als Verantwortlicher für das BMS hat er ein Interesse an einem Benutzerfreundlichem BMS.

Erwartungen: (1) Das BMS soll Fehlermeldungen selbst Protokollieren, des Weiteren soll er selbst den Admin Pingen bei Wartungsterminen (2). Ausfälle sollen abgefangen werden und (3) Back-Up Systeme sollen eingreifen, sowie Melden. (4) Das BMS soll sagen wo der Brand ist und eigenständig den Brandschutz alarmieren, bei nicht Quittierung soll das Gesamte Schiff alarmiert werden. (5) Die Benutzeroberfläche soll Laienfreundlich seien.

Häufige Einwände: Manövrieren der Benutzeroberfläche.

Stakeholder 2:

Passagier

Erwartungen: (1) Bedienerfreundliches UI. (2) Zum BUS ist dieser Person Wichtig, dass die Buchungen kategorisiert sind, bspw. „Innenkabinne“ und „Balkonkabine“. (3) Es soll eine Buchungs-App geben für Check-In und Check-Out. (4) Kundenfreundliche Stornierungsoptionen.

Aufgabe 2)

BUS-Stickpunkte:

-Buchungs-Kategorisierung A

-BUS GUI

-24 Stunden Stornierbarkeit A

-Vollständiges Profil zum Buchen nötig A

-Fehler-logging bei fehlerhaften Buchungen

-Remote-Wartung soll möglich sein

BMS-Stichpunkte:

-Fehler-logging bei Hardwarfehlern A

-Back-Up BMS für Notfall A

-BMS gibt an wo Brandherd ist/Betroffene Ebenen A

-Soll gesamtes Schiff alarmieren/Brücke Alarmieren A

-Low Maintenance A

-Meldesystem Hardware soll TüV Zertifiziert sein (LTS) A

-Alarmsystem soll I2C A

-Remote-Wartung muss möglich sein A

Test = T, Anforderung = A

Aufgabe 3)



Aufgabe 4)

1. 1. Buchungs Historie muss einsehbar seien für den Nutzer.

2. CheckIn-/Out soll eine Push-Benachrichtung an den Buchenden geben.

3. Ein Kundenprofil muss individuell anpassbar seien.

4. Es sollen mehrere Zahlungsmethoden möglich seien (Paypayl, Visa etc.).

5. Es soll für Mehrfachkunden Rabatte geben.

6. Profile müssen verifiziert werden für die Aktivierung, per E-Mail.

7. Buchungen können als Download via check/Checkout angeboten werden

8. Die ChekIn-/Out-App soll Warnmeldungen in Echtzeit geben und Rettungswege markieren in einer In-App Karte.

9 Die Bedienbarkeit soll verständlich sein

10. BUS APP muss auf Android und IOS laufen

b)

1. Nutzer soll über eine GUI interagieren können.

2. Zum System gehört die BMS sowie die BUS und die dazugehören Warnmelder.

3. Die Hardware soll über einen Admin in der BMS Trennbar seien.

4. Man soll mit dem System über eine GUI interagieren können.

5. Hardware soll auflistbar sein.

6. Das Main-BMS soll im Notfall durch ein Sekundären-BMS ablösbar seien.

7. Das BMS darf zu keinem Zeitpunkt runterfahren, auch nicht während einer Wartung.

8. Das BMS soll Rettungswege Markieren.

9. Warnanlagen sollen im Brandherd losgehen und bei nicht Quittierung der Administrativen auch die gesamte Fähre alarmieren.

10. Sicherheitskonzept muss gegeben sein.